

WAH – im Wandel und doch nicht neu: Im Fach «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» wird mehr als nur gekocht

Von Barbara Wenziker und Esther Schmid, VTGHK

Ein vielfältiges Fach

Schülerinnen und Schüler erwerben im Unterricht vielfältige Kompetenzen für ihr gegenwärtiges und künftiges Handeln in Alltagssituationen.

Das Fach Hauswirtschaft/WAH nimmt die private Alltagsgestaltung und Lebensführung der Menschen in den Blick. Dabei sind vor allem die vielfältigen Tätigkeitsfelder von Interesse, die im Haushalt stattfinden und die sich zugleich in enger Wechselwirkung mit der Erwerbsarbeit vollziehen.

Menschen entwickeln ihre private Alltagsgestaltung und Lebensführung immer wieder neu und wirken dabei aktiv auf ihre soziale und natürliche Umwelt ein. Sie nehmen an gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Prozessen teil – und zugleich reagieren sie auf die zahlreichen Veränderungen ihres Umfelds.

Studierende setzen sich also mit sehr vielen verschiedenen Aspekten der privaten Alltagsgestaltung und Lebensführung auseinander. Dazu gehören insbesondere:

Fragen zu Ernährung und Gesundheit sowie Konsum und Nachhaltigkeit. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse wirken ebenso auf die Themen des Faches ein wie wandelnde Lebensbedingungen und gesellschaftliche Prozesse. Die wichtigste Bezugswissenschaft ist die Ernährungs- und Haushaltswissenschaft, aber auch andere disziplinäre Perspektiven, wie Ökonomie, Ökologie, Soziologie oder Psychologie spielen eine Rolle.

Das Fach leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur physischen und psychischen Gesundheit des Menschen. Es befasst sich mit ökonomischen Gesichtspunkten und fragt nach Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln. Es thematisiert unter anderem Aspekte



einer geschlechterdifferenzierten und gleichwertigen Rollen- und Arbeitsverteilung und setzt sich mit Werten und Normen der Haus- und Familienarbeit auseinander. Individuelle, gesellschaftliche sowie globale Herausforderungen, die damit zusammenhängen, werden gleichermassen diskutiert.¹

Viele Aspekte der heutigen Ausbildung entsprechen den Inhalten der der Vergangenheit angehörenden seminaristischen Ausbildung.

Der bisherige Unterricht hat sich dem Wandel der Zeit laufend angepasst, da die Gestaltung von Alltagskultur und Lebensführung von zeitgenössischen, gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Entwicklungen geprägt ist.

Hauswirtschaft erhält neu den Namen WAH (Wirtschaft – Arbeit – Haushalt), was die inhaltlich zusammenhängenden Aspekte nicht verändert, sondern in einen der Entwicklung der Gesellschaft angepassten Kontext bringt.

Veränderung mit Lehrplan 21

- Inhalte werden neu in 5 Kompetenzbereiche eingeteilt (siehe Grafik)
- Auf der Primarstufe sind Kompetenzpunkte zum Themenbereich WAH im Lehrplan integriert
- Alle Niveaus der Sekundarstufe I besuchen das Fach WAH
- Neue Stundendotierung von 5 Lektionen auf der Sekundarstufe I, im Kanton BL als 4 Lektionen HW und 1 Lektion Wirtschaft aufgeführt
- Ausbildung wird von Hauswirtschaft zu WAH an allen Fachhochschulen der Deutschschweiz

Hauswirtschaftslehrpersonen sind im Besitz einer kompetenten Ausbildung und unterrichten vollumfänglich WAH

In den Erläuterungen zur Stundentafel der Sekundarstufe I BL vom 4. März 2015 zu Wirtschaft, Arbeit, Haushalt steht: «Da davon ausgegangen werden muss, dass nur eine Minderheit der heute unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer für Hauswirtschaft über die Unterrichtsberechtigung für das Fach Wirtschaft verfügt, wird die 5. Lektion organisatorisch dem Fächerverbund «Räume, Zeiten, Gesellschaften» zugeordnet.» Dazu halten wir fest:

- *Das Fach Wirtschaft existiert laut EDK im Fächerkanon der Sekundarstufe I nicht.*
- *Eine Ausbildung für das Fach Wirtschaft wird an keiner Fachhochschule angeboten und schon gar nicht im zusammenhängenden Kontext von WAH. (Wirtschaft losgelöst von WAH entspricht einem anderen fachlichen Inhalt!)*
- *Hauswirtschaftslehrpersonen sind berechtigt, WAH vollumfänglich zu unterrichten.*

Stundenverteilung

Alle 5 Lektionen werden auf die zukünftigen 10. und 11. Klassen verteilt.

Aufteilungsvorschlag:

10. Klasse: Ganzes Jahr 4 Lektionen WAH mit Verköstigung über den Mittag, 2 Lektionen WAH alternierend

11. Klasse: 1 Semester 4 Lektionen am Nachmittag (mit Handgeld)

- *WAH muss in den Schulküchen in Halbklassen unterrichtet werden, damit küchentechnische Versuche ausserhalb der Stunden mit Verköstigung gewährleistet sind.*
- *Alternierender Unterricht in der 10. Klasse macht Sinn, weil Themen so-*

wohl praktisch wie auch theoretisch miteinander verknüpft werden können.

- *In der 11. Klasse sind Projekte, Museumsbesuche und Besichtigungen in 4 Lektionen besser realisierbar.*
- *Für Anschauungsmaterial, Versuche, Exkursionen etc. wird Handgeld benötigt.*

Weiterbildung

Der Kanton BL bietet Weiterbildungen WAH zu den 5 Kompetenzbereichen kursorisch an.

WAH Lehrpersonen brauchen keine neue Ausbildung, sondern eine Vertiefung einzelner Kompetenzpunkte!

Aufruf

Wir appellieren an alle Hauswirtschaftslehrpersonen: Ihr seid kompetent und erfahren genug, um das Fach WAH zu unterrichten!

Lasst euch nicht verunsichern durch die neue Benennung unseres Faches! Der Fachbereich Wirtschaft gehört zu WAH und kann mit den vorgegebenen Kompetenzpunkten nicht losgelöst von den anderen Kompetenzbereichen (siehe Grafik) vermittelt werden.

Aus diesem Grunde: Steht dafür ein, dass ihr befähigt seid, WAH vollumfänglich zu unterrichten, Wirtschaft gehört nicht in den Bereich «Räume, Zeiten, Gesellschaften»!

Fachlehrpersonen sind angehalten, ihre Schulleitungen über die Zukunft unseres Faches zu orientieren und die bestmöglichen strukturellen Umsetzungsmöglichkeiten auszuhandeln.

¹ Auszug des Fachportraits WAH der FHNW und auf deren Homepage als Ganzes zu finden